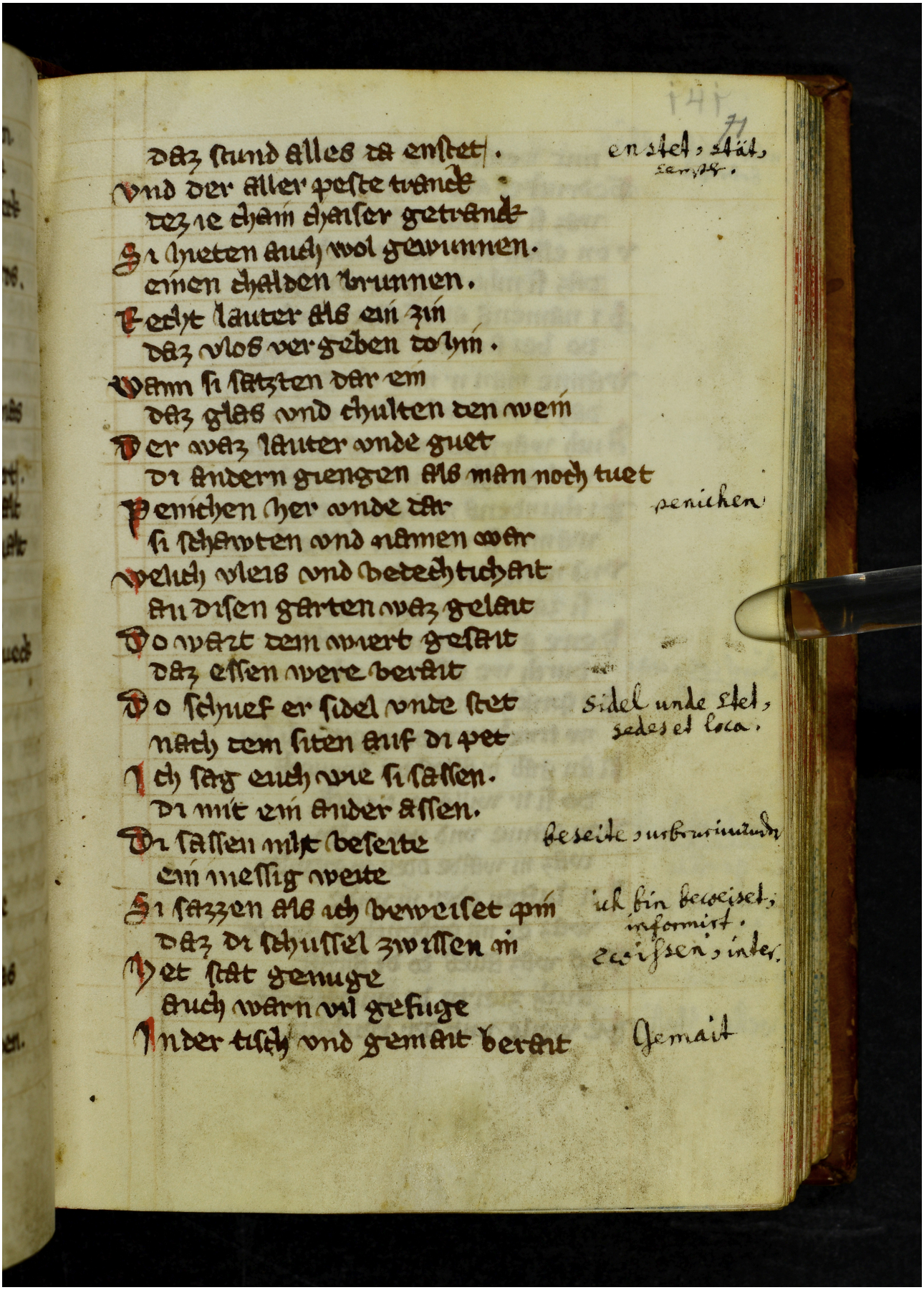
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



daz stund alles da enstet. — enstet, stät, sempt.
Vnd der aller peste tranck
dez ie chaim chaiser getranck
Si chneten auch wol gewinnen.
einen chalden brunnen.
Pecht lauter als ein zin
daz vlos ver geben tolyn.
Wann si satzten dar ein
daz glas vnd chulten den wein
Der waz lauter vnde guet
Di andern giengen als man noch tuet
Peichen her vnde dar — peichen
si schewten vnd namen war
Pelich vleis vnd bedechtichait
An disen garten waz gelait
Do wart dem wirt gesait
daz essen were bereit
Do schuef er sidel vnde stet — sidel unde stel, sedes et loca.
nach dem siten auf di pet
Ich sag euch wie si sassen.
Di mit ein ander assen.
Di sassen mit beseite — beseite, urbarinatum
ein messig weite
Si sazzen als ich bewaiset pin — ich bin bewaiset, informirt.
daz di schussel zwissen in — zwissen, inter.
Met stat genuge
auch warn vil gefuge
Vnder tisch vnd gemait berait — gemait